

## Übersicht

31.01.2011

### **Richtlinien / Merkblätter für Gas-Inneninstallationen**

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- Merkblatt G 1 - Erstellen von Gasanlagen
- Merkblatt G 2 - Balgengaszähler G4 – G25
- Merkblatt G 3 - Durchführungsanweisung für Gebrauchsfähigkeitsprüfungen im Gas-Niederdruck-Versorgungsgebiet der SWP
- Merkblatt G 4 - Hausregelungen bis 1000 kW Nennleistung
- Merkblatt G 5 - Prozessregelungen bis 1000 kW Nennleistung
- Merkblatt G 6 - Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Haus-Installation bei ND-Verteilung  $\leq 25$  mbar, ohne Regelung
- Merkblatt G 7 - Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Haus-Installation bei ND-Verteilung  $> 25$  mbar, mit Regelung
- Merkblatt G 8 - Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Haus-Installation bei MD/HD-Verteilung  $> 100$  mbar bis 5 bar, mit Regelung
- Merkblatt G 9 - Besondere Hinweise betreffend Flüssiggasversorgung in Mühlhausen, Lehningen, und der Erdgasversorgung in Neuhausen, Steinegg, Hamberg, Tiefenbronn
- Merkblatt G 10 - Besondere Hinweise betreffend Flüssiggasversorgung in (Hohenwart, Huchenfeld, teilw.) , Engelsbrand, Grunbach, und der Erdgasversorgung in Hohenwart, Huchenfeld, Schellbronn, Wurmberg

Bei Rückfragen betreffend Gasinstallationen gemäß TRGI, Fragen zu Gaszähler und Terminabstimmung zur Gaszählermontage wenden Sie sich an Abt. NBB-GWI, Telefon Nr. 0 72 31 / 39 10 62 bzw. Fax Nr. 0 72 31 / 39 35 67.

**Merkblatt G1**

31.01.2011

**Der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG für die Erstellung von Gasanlagen**

**Arbeiten an Gasleitungen dürfen nur durch ein in ein Installateurverzeichnis eines Gasversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen ausgeführt werden.**

Zusätzlich zur TRGI und den entsprechenden DVGW Arbeitsblättern sind im Versorgungsgebiet der SWP folgende Bestimmungen zu beachten:

1. Unmittelbar nach der Übergabestelle am SWP Hauptabsperrrventil ist eine lösbare Verbindung einzubauen. Unter Umständen ist auch der Einbau eines Druckreglerpassstückes erforderlich.
2. Bis zu den Zähleinrichtungen ist die Leitung sichtbar zu verlegen. Auf der Eingangs- **und** auf der Ausgangseite der Anschlussplatte ist ein Gasabsperrhahn einzubauen.
3. Im Allgemeinen wird die Hausanschlussleitung von den SWP in einen Hausanschlussraum eingeführt.
4. Der Anschluss von Gasgeräten ist den SWP mit der dafür vorgesehenen „Gasmeldung“ (bei den SWP erhältlich) mitzuteilen. Bei Heiz- bzw. Warmwassergeräten ist rechtzeitig vor Arbeitsbeginn die schriftliche Zustimmung des zuständigen Bezirkschornsteinfegermeisters einzuholen. Dies gilt auch beim Austausch vorhandener Geräte.
5. Nach Fertigstellung ist die Gasanlage vom Gasinstallationsunternehmen einer Dichtheitsprüfung nach TRGI zu unterziehen.
6. Für Schulen, Krankenhäuser, Altenheime, Kindergärten, Kaufhäuser u. ä., sowie Großanlagen bestehen von Seiten der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG zusätzliche Prüfbedingungen. Diese müssen beim Netzbetreiber erfragt werden. Unabhängig davon gelten die jeweils gültigen Bau-, Gewerbe- und umweltschutzrechtlichen Vorschriften sowie entsprechende DVGW – Arbeitsblätter und sonstige technische Regeln.

Bei Rückfragen betreffend Gasinstallationen gemäß TRGI, Fragen zu Gaszähler und Terminabstimmung zur Gaszählermontage wenden Sie sich an Abt. NBB-GWI, Telefon Nr. 0 72 31 / 39 10 62 bzw. Fax Nr. 0 72 31 / 39 35 67.

## Merkblatt G2

31.01.2011

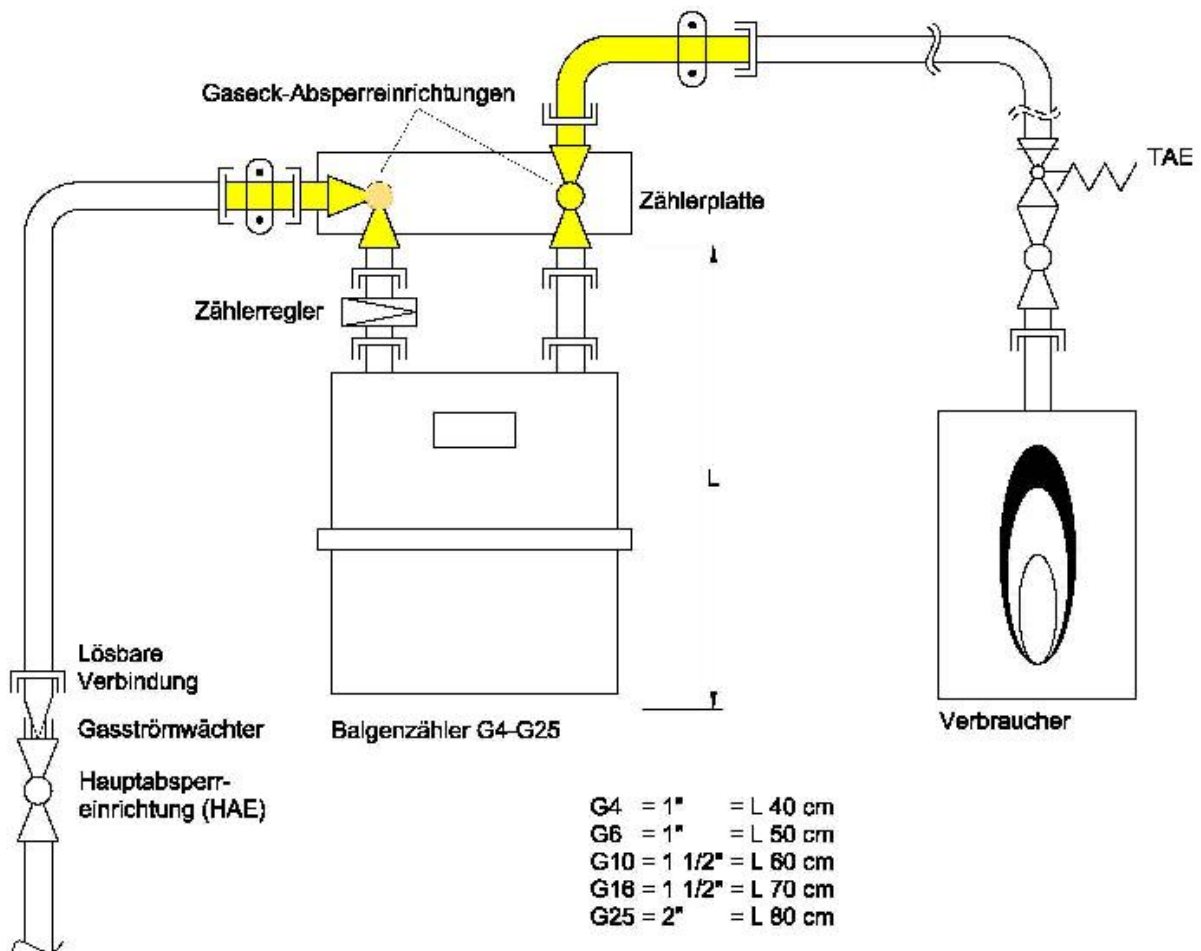
## Messeinrichtungen Balgengaszähler G4 – G25

Ausgangsdruck am Zählerregler 23mbar

Alle ND-Netze der SWP / GVP

gepresst nach GVGW VP 614 oder

geschraubt, verzinkt



### Achtung:

Nach DVGW -TRGI G 600 Schutz gegen Eingriffe Unbefugter sind Absatz 5.3.9. bis 5.3.9.3. beim Anschluss an die ND-Anlage folgende Regelungen zu beachten:

- **Nicht allgemein zugänglichen Räumen**
- **Werden Prüföffnungen eingebaut, müssen diese mit Sicherheitsstopfen bzw. Sicherheitskappen versehen werden.**
- **Zusätzliche Hinweise für den Einbau von GS siehe Merkblätter G6-G8**

## Merkblatt G3

07.05.2007

## Durchführungsanweisung für Gebrauchsfähigkeitsprüfungen im Gas-Niederdruck-Versorgungsgebiet der SWP

### Geltungsbereich:

(betroffener Leitungsteil)

oder  
oder

Hauptabsperreinrichtung bis Hausregler  
Hauptabsperreinrichtung bis Zählerregler  
Haupteinsperreinrichtung bis Gaszähler

### Durchführung:

#### Prüfung 150mbar

- |     |  |                        |   |
|-----|--|------------------------|---|
| 1)  | <b>bei Leckrate</b>                              | <b>&lt;1 l/h</b>       | Leitung gut, Kopie des Protokolls an SWP senden   |
| 2)  | <b>bei Leckrate</b>                              | <b>&gt;1 l/h</b>       | Zweite Prüfung mit Betriebsdruck bei Verwendung eines Leckmengenmessgeräts bzw. mit Prüfdruck nach Arbeitsblatt G 624 |
| 2)a | <b>bei Leckrate</b>                              | <b>&lt;1 l/h</b>       | Kopie beider Protokolle an SWP  |
| 2)b | <b>bei Leckrate</b><br>(Nachdichtfrist 4 Wochen) | <b>1 l/h bis 5 l/h</b> | Kopie von beiden Protokollen und des Anschreibens an Hausbesitzer an SWP senden                                       |
| 2)c | <b>bei Leckrate</b>                              | <b>&gt;5 l/h</b>       | Sperrung der Anlage;<br>Schreiben an Hausbesitzer und SWP   |

## Merkblatt G4

31.01.2011

### Hausregelung bis 1000 kW Nennleistung

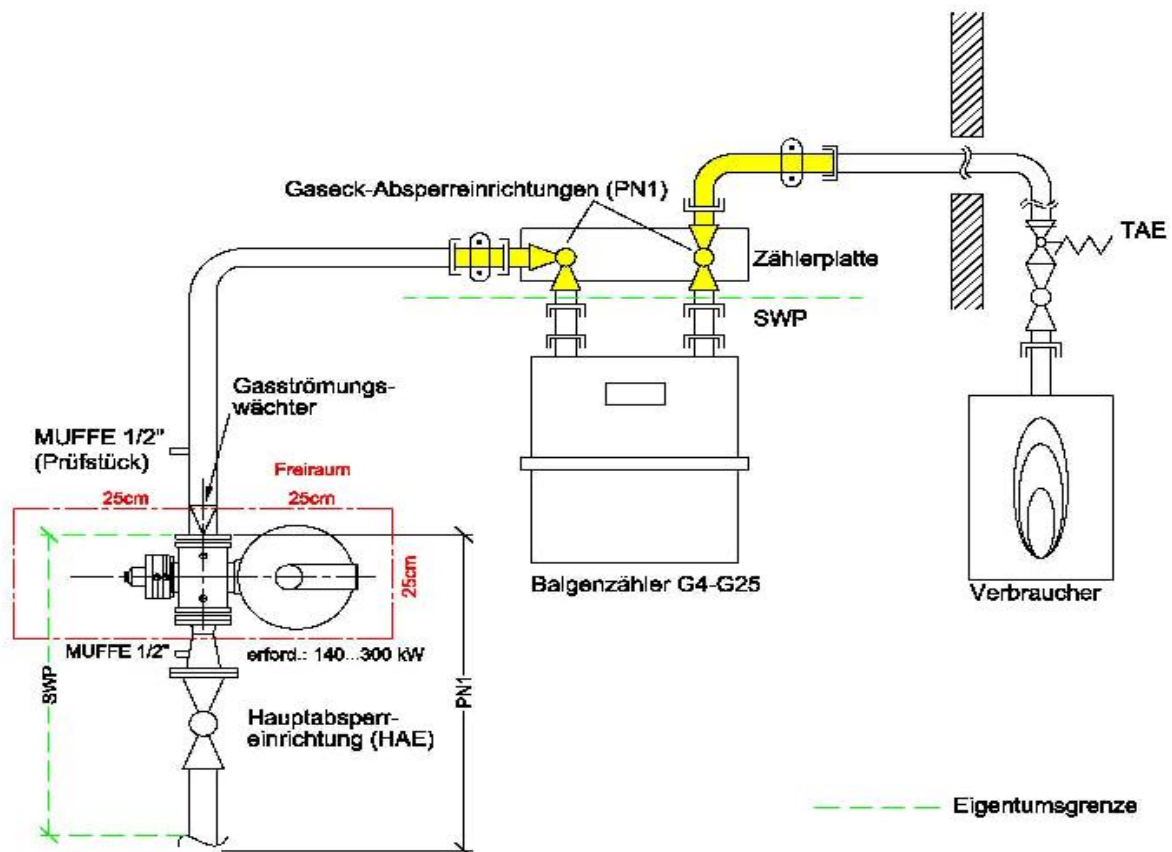
(Gasdruckregelungen nach G459/II)

#### Gültigkeitsbereich

- Wohngebäude, Bürogebäude, Sozialgebäude, gewerbliche Einrichtung soweit sie mit der häuslichen Nutzung vergleichbar sind
- alle MD-Netze der SWP / GVP
- Ausgangsdruck 23 mbar (Kundenanlage), ansonsten gilt Merkblatt G5 oder besondere Absprache mit SWP
- bis 300 kW, Reglerflansch DN25  
bis 1000 kW, Reglerflansch DN50

gepresst nach DVGW VP 614 oder

geschraubt, verzinkt



Reglerpassstück und ggf. Reduzierstück von SWP bereits vormontiert.

Nach DVGW -TRGI G 600 Schutz gegen Eingriffe Unbefugter sind Absatz 5.3.9. bis 5.3.9.3. beim Anschluss an die ND-Anlage folgende Regelungen zu beachten:

- **Nicht allgemein zugänglichen Räumen**
- **Werden Prüföffnungen eingebaut, müssen diese mit Sicherheitsstopfen bzw. Sicherheitskappen versehen werden.**
- **Zusätzliche Hinweise für den Einbau von GS siehe Merkblätter G6-G8**

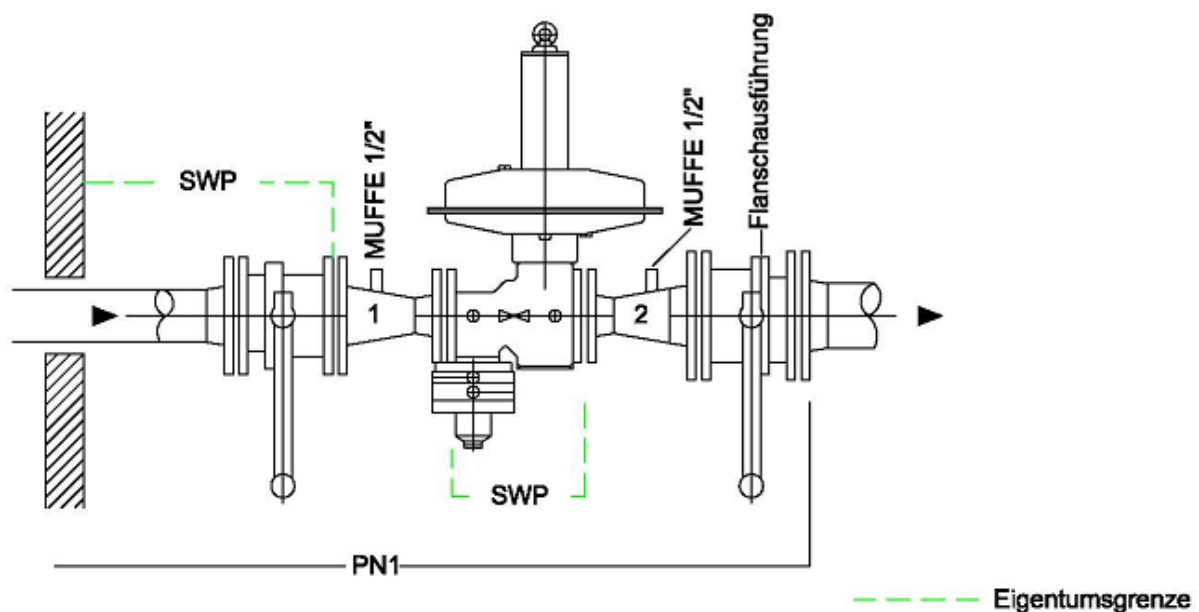
## Merkblatt G5

07.05.2011

### Prozessgasregelungen bis 1000 kW Nennleistung

#### Gültigkeitsbereich

- Anlagen zur Versorgung des Gewerbes und der Industrie mit Prozessgas sowie sonstige GDRM der öffentlichen Gasversorgung bis 1000 kW Nennleistung
- Ab 1000 kW ist die Ausführung der Gasdruckregelanlage bei SWP zu erfragen.
- Alle MD-Netze der SWP



#### Bauteile

Abstellhahn nach Regler PN 1  
 Formstück 1+2 geschweißt und PN 1 geprüft!  
 Formstück 1+2 bis 300 kW zur Reglerseite DN25  
 Formstück 1+2 bis 1000 kW zur Reglerseite DN50  
 Wandabstand Mitte Rohr min. 150 mm  
 Reglerpassstück bei SWP leihweise erhältlich

#### Inbetriebnahme

unter sachkundiger Aufsicht der SWP

#### Achtung:

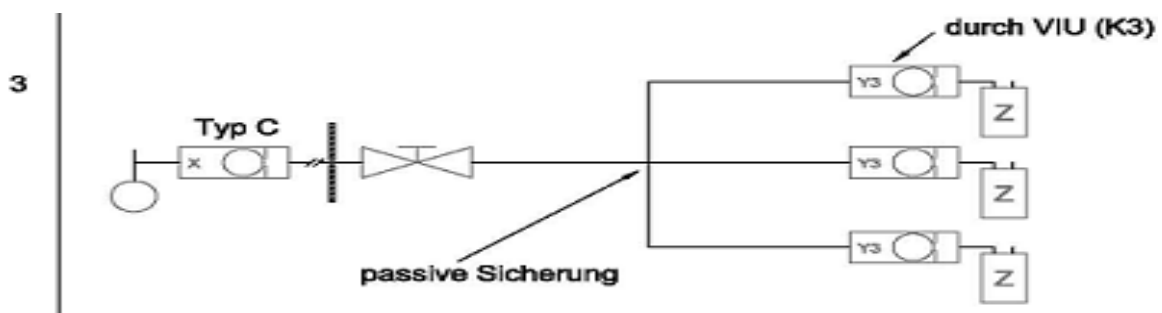
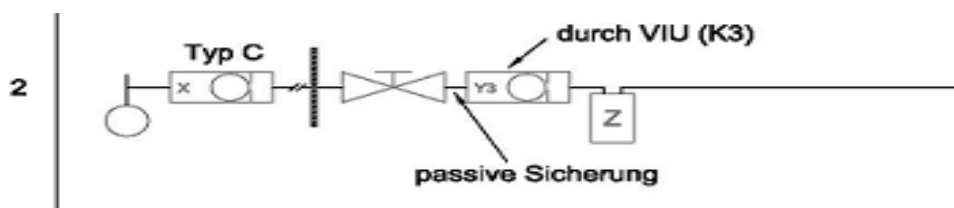
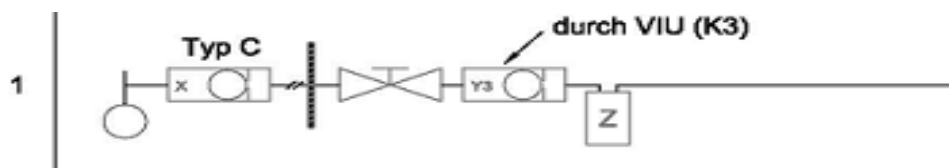
Anschluss der MD-Anlage in  
**- Nicht allgemein zugänglichen Räumen**

## Merkblatt G6




07.05.2007

### Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Hausinstallationen bei Niederdruck-Gasverteilung $\leq 25$ mbar ohne Gas-Druckreglung

lfd. Nr.	Aktivmaßnahmen
	EIN- und ZWEIFAMILIENHAUS
1	MEHRFAMILIENHAUS mit zentraler Gasanwendung
2	MEHRFAMILIENHAUS mit Etagegasanwendung
3	



### Legende

- 
Gasströmungswächter nach VP 305-2, GS X,  
X = Typ-Kennzeichnung (A, B, C oder D), siehe auch Tabelle 1
- 
Gasströmungswächter nach VP 305-1, GS Y1, Y2 oder Y3  
Y = Typ-Kennzeichnung (K oder M)  
mit Überströmer (30 l/h)
- 
Gas-Druckregelgerät mit integriertem GS

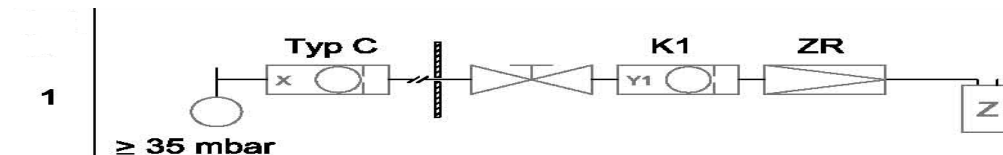
## Merkblatt G7

07.05.2007

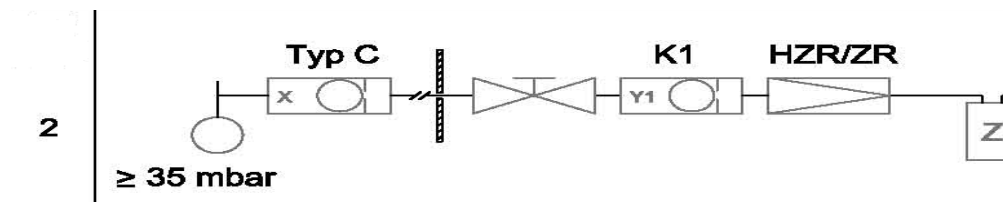
**Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Hausinstallationen bei erhöhter Niederdruck-Gasverteilung  $\geq 25$  mbar bis 100 mbar und Gas-Druckreglung**

Ifd Nr. Aktivmaßnahmen

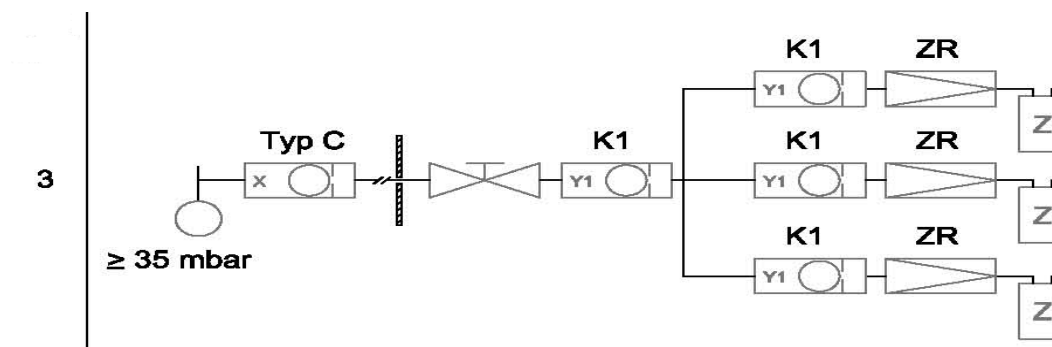
EIN- und ZWEIFAMILIENHAUS



MEHRFAMILIENHAUS mit zentraler Gasanwendung



MEHRFAMILIENHAUS mit Etagegasanwendung

**Legende**

Gasströmungswächter nach VP 305-2, GS X,  
X = Typ-Kennzeichnung (A, B, C oder D), siehe auch Tabelle 1



Gasströmungswächter nach VP 305-1, GS Y1, Y2 oder Y3  
Y = Typ-Kennzeichnung (K oder M)  
mit Überströmer (30 l/h)



Gas-Druckregelgerät mit integriertem GS



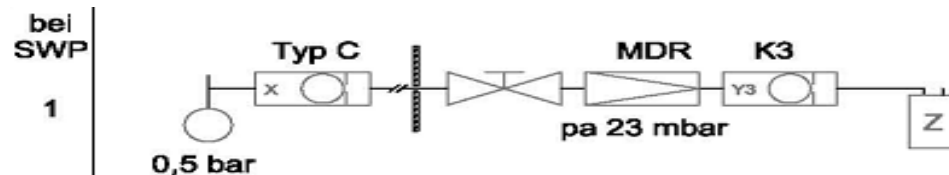
## Merkblatt G8

07.05.2007

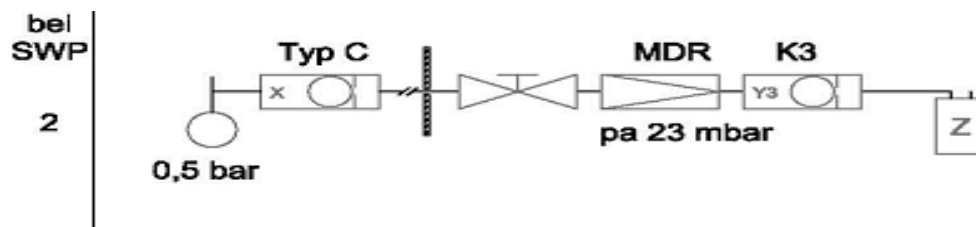
**Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Hausinstallationen bei Mittel- und Hochdruck-Gasverteilung > 100 mbar bis 5 bar und Gas-Druckreglung**

Ifd Nr. Aktivmaßnahmen

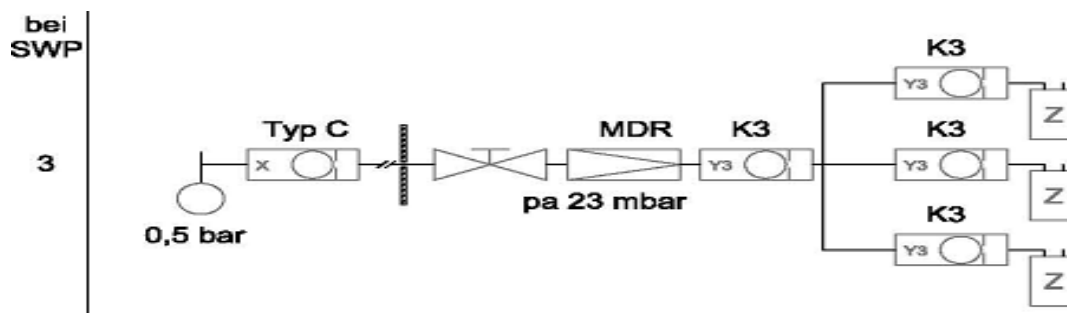
## EIN- und ZWEIFAMILIENHAUS



## MEHRFAMILIENHAUS mit zentraler Gasanwendung



## MEHRFAMILIENHAUS mit Etagegasanwendung

**Legende**

Gasströmungswächter nach VP 305-2, GS X,  
X = Typ-Kennzeichnung (A, B, C oder D), siehe auch Tabelle 1



Gasströmungswächter nach VP 305-1, GS Y1, Y2 oder Y3  
Y = Typ-Kennzeichnung (K oder M)  
mit Überströmer (30 l/h)



Gas-Druckregelgerät mit integriertem GS

**Merkblatt G9**

31.01.2011

**Besondere Hinweise betreffend Flüssiggasversorgung in Mühlhausen\*,  
Lehningen\*, und der Erdgasversorgung in Neuhausen, Steinegg, Hamberg,  
Tiefenbronn**

**Technisches Regelwerk (Inneninstallation in Gebäuden)****TRF 1996 / DVGW-TRGI G600****Einzubauender Gasströmungswächter**

Betriebsdruck  
**15 – 100 mbar**  
Nenndurchfluss, entsprechend  
nach geschalteter Geräteleistung

**Betriebsdruck Flüssiggasnetz****50 mbar****Betriebsdruck Erdgasnetz**

500 mbar

**Hinweise SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG  
(für Neuanlagen)**

Merkblatt **G1**  
Merkblatt **G4**  
Merkblatt **G8**  
**(zu beachten K3 oder M3 15 – 100  
mbar)**

**Ausführung Gaszähler****Zweistutzenzähler**

**Zusätzl. Anforderungen bei Aufstellung von Flüssiggas-  
geräten in Aufstellräumen unter Erdgleiche**

Es dürfen nur Geräte mit  
Zündsicherung eingebaut werden

**Anmeldeverfahren**

Wie im erdgasversorgtem Stadtgebiet mittels Gasmeldung

**Laufweg Gasmeldung**

Wie im erdgasversorgtem Stadtgebiet VIU – BZSFM – VIU – VU

**Technische Daten Flüssiggas**

Dichteverhältnis gegen Luft (Propan)	ca. 1,55
Zündgrenzen	ca. 1,5 – 11 Voll. %
Wobbezahl	ca. 20,79
Brennwert (Hs)	ca. 14,00 kWh/kg
Heizwert (Hi)	ca. 12,87 kWh/kg

**Hinweis:**

Reglerpassstück und ggf. Reduzierstück (beides durchgängig) von SWP vormontiert  
(siehe auch Merkblatt G4)

\* bei Bedarf

## Merkblatt G10

31.01.2011

**Besondere Hinweise betreffend Flüssiggasversorgung in (Hohenwart, Huchenfeld, teilw.), Engelsbrand\*, Grunbach und der Erdgasversorgung in Hohenwart, Huchenfeld, Schellbronn, Wurmberg**

**Technisches Regelwerk (Inneninstallation in Gebäuden)****TRF 1996 / DVGW-TRGI G600****Einzubauender Gasströmungswächter**

Betriebsdruck  
**15 – 100 mbar**  
 Nenndurchfluss, entsprechend  
 nach geschalteter Geräteleistung

**Betriebsdruck Flüssigasnetz****50 mbar****Betriebsdruck Erdgasnetz**

23 - 110 mbar

**Hinweise SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG  
(für Neuanlagen)**

Merkblatt **G1**  
 Merkblatt **G2**  
 Merkblatt **G8**  
**(zu beachten K3 oder M3 15 – 100 mbar)**

**Ausführung Gaszähler****Zweistutzenzähler****Zus. Anforderungen bei Aufstellung von Flüssiggasgeräten in Aufstellräumen unter Erdgleiche**

Es dürfen nur Geräte mit  
 Zündsicherung eingebaut werden.

**Anmeldeverfahren**

Wie im erdgasversorgtem Stadtgebiet mittels Gasmeldung  
 (auf CD-ROM)

**Laufweg Gasmeldung**

Wie im erdgasversorgtem Stadtgebiet VIU – BZSFM – VIU – VU

**Technische Daten Flüssiggas**

Dichteverhältnis gegen Luft (Propan)	ca. 1,55
Zündgrenzen	ca. 1,5 – 11 Voll. %
Wobbezahl	ca. 20,79
Brennwert (Hs)	ca. 14,00 kWh/kg
Heizwert (Hi)	ca. 12,87 kWh/kg

\* bei Bedarf